

Produktflyer

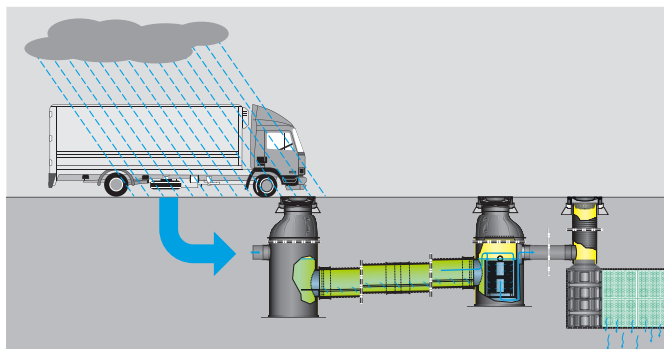
SediSorp[®] plus



Nasssalzbeständiges Adsorptionssubstrat



Aufbau SediSubstrator® XL - mehrstufige Reinigungsanlage



Oberflächenwasser aus Verkehrsflächenabflüssen sind oftmals stark belastet und bedürfen einer gründlichen Reinigung vor dem Einleiten in die Versickerungsanlage. Hochleistungs-Reinigungsanlagen sind grundsätzlich mehrstufig aufgebaut und nutzen verschiedene Mechanismen zur Reinigung des belasteten Regenwassers.

Hinweis

SediPipe auch in Baugröße L, mit DIBt-Zulassung.



SediSorp plus



Reinigungsstufe 1: Sedimentation

- 98 % des geforderten Feststoffrückhalts, dadurch minimale Belastung der Substratpatrone
- keine Verstopfungsgefahr der Substratpatrone - patentierter Strömungstrenner verhindert Remobilisierung

Reinigungsstufe 2: Adsorption gelöster Schadstoffe

- 100 % des geforderten Rückhalts gelöster Stoffe und Öl
- sauberes Wasser zur Versickerung
- Substratpatrone SediSorp plus - geprüftes und zugelassenes Substrat mit hoher Bindekapazität



A B Sedimentation

- Rückhalt von groben Feststoffen im Startschacht (z.B. Steine, Sand)
- Rückhalt von feinen und feinsten Schmutzpartikeln im Sedimentationsrohr
- Schutz des abgesetzten Schlammes durch patentierten Strömungstrenner
- großer Schlammspeicherraum für lange Betriebsintervalle
- einfache Reinigung mittels herkömmlicher Kanalspültechnik

C Adsorption gelöster Schadstoffe (Substratpatrone)

- Rückhalt von gelösten Schadstoffen (z.B. Schwermetalle)
- Rückhalt von Leichtflüssigkeiten
- hohe Bindekapazität des Substrats SediSorp plus
- einfacher Substratwechsel ohne Einstieg in den Schacht

SediSorp® plus löst die Nasssalzproblematik

Schadstoffremobilisierung durch Auftausalze

Schwermetalle werden über das ganze Jahr im Adsorptionssubstrat gesammelt und zurückgehalten. Damit Fußgänger und Autofahrer auch im Winter sicher ankommen, streuen Winterdienste Auftausalze. Hierbei sind Trockensalze wie Natriumchlorid und Nasssalze, oft mit Magnesium- oder Calciumchlorid, zu unterscheiden. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Auftausalze die reale Gefahr bergen, bereits gebundene Schwermetalle im Filtermaterial zu remobilisieren und diese somit in Boden und Grundwasser eingetragen werden. Im DIBt-Zulassungsverfahren wird bereits die Beständigkeit gegen Natriumchlorid abgeprüft. Die Beständigkeit gegenüber Nasssalzen mit Magnesium- oder Calciumchlorid wird jedoch noch nicht berücksichtigt. Der Umgang mit belastetem Oberflächenwasser aus Verkehrsflächen stellt eine verantwortungsvolle Aufgabe dar. Die aktuelle Situation verlangt weitsichtige Lösungen, nicht zuletzt im Hinblick auf aufkommende Prüfverfahren, die auch eine Beständigkeit gegen Nasssalze beinhalten.

Nachgewiesene Sicherheit mit SediSorp plus

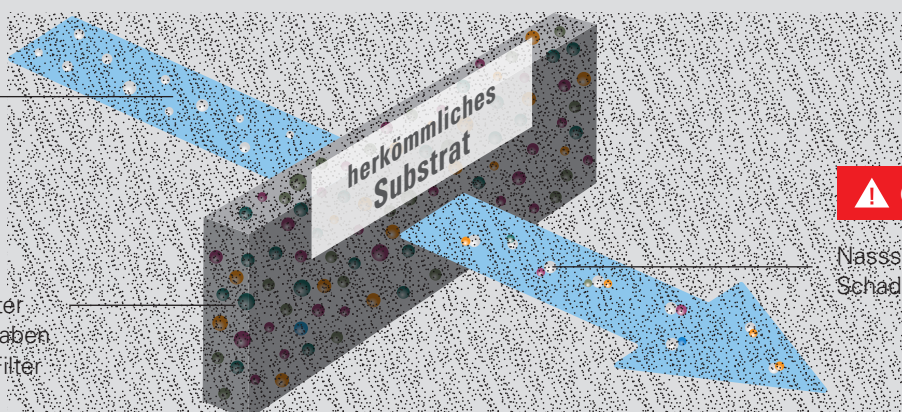
Alle Substrator-Anlagen¹⁾ von FRÄNKISCHE arbeiten mit dem eigens für die wachsenden Anforderungen an Adsorptionssubstrate entwickelten **SediSorp plus**. **SediSorp plus** wurde nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen in Zusammenarbeit mit der TU-München realisiert und verhindert nachgewiesen den durch Nasssalze indizierten Eintrag von Schwermetallen in Boden und Grundwasser. Reinigungsanlagen mit **SediSorp plus** von FRÄNKISCHE bieten erstmals eine Technologie mit erwiesener Resistenz gegenüber Nasssalzen. Hiermit ist sowohl die Verkehrssicherheit als auch der Schutz von Boden und Grundwasser langfristig gewährleistet.

Rüsten Sie sich für die Zukunft mit den geprüften und zugelassenen Substrator-Anlagen von FRÄNKISCHE.

¹⁾ SediSubstrator basic, SediSubstrator L, SediSubstrator XL

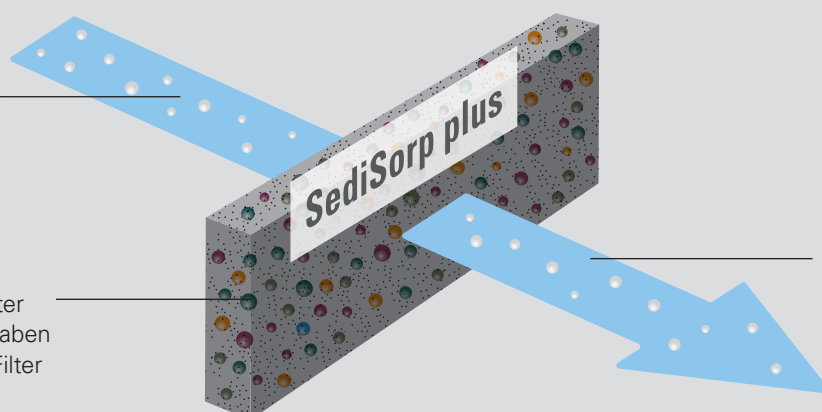
Oberflächenwasser mit Nasssalzen

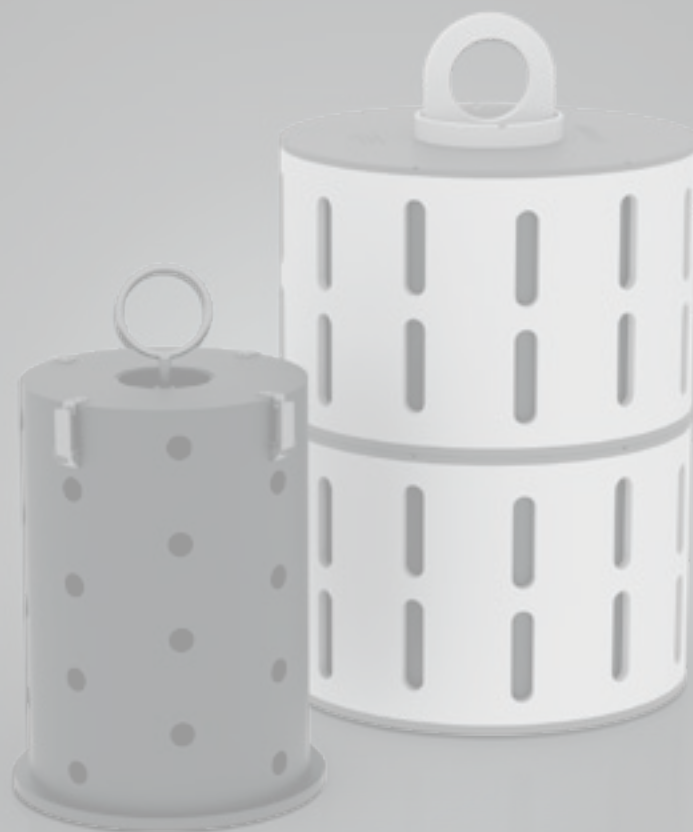
beladener Substratfilter
(Über den Sommer haben sich Schadstoffe im Filter angereichert)



Oberflächenwasser mit Nasssalzen

beladener Substratfilter
(Über den Sommer haben sich Schadstoffe im Filter angereichert)





FRÄNKISCHE

FRÄNKISCHE Rohrwerke Gebr. Kirchner GmbH & Co. KG | Hellinger Str. 1 | 97486 Königsberg/Bayern
Telefon +49 9525 88-0 | Fax +49 9525 88-2412 | marketing@fraenkische.de | www.fraenkische.com

DE.90147/1.10.21 | Änderungen vorbehalten | Art.-Nr. 5000-0916-00X | 10/2021